

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Zwei Themen des Jahres 1968 dürften auch im Jahre 1969 breiten Raum in unserer Zeitschrift einnehmen: die Krise um die Tschechoslowakei mit ihren Hintergründen, Ursachen, Folgen und Lehren — und die unter den verschiedensten

Aspekten ständig an Interesse gewinnende Diskussion um die Mitbestimmung. Zu beiden Themenkreisen bietet dieses Heft Beiträge, und weitere werden in den kommenden Monaten erscheinen.

Rudolf F. Kuda, geboren am 11. Oktober 1940 in Brüx (Most) / CSSR, studierte Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität in Frankfurt a. M. und schloß seine Studien mit dem Diplom-Volkswirt ab. Jetzt ist Kuda Wirtschaftsreferent beim Vorstand der IG Metall (Wirtschaftsabteilung) in Frankfurt. Neben Zeitschriftenaufsätzen veröffentlichte Kuda, zusammen mit Dieter Schneider, den Dokumentarband „Arbeiterräte in der Novemberrevolution“ (Suhrkamp, Frankfurt 1968); weitere Buchveröffentlichungen sind in Vorbereitung.

Dr. *Karl Heinrich Pitz*, 1938 in Eisenach geboren, studierte von 1959 bis 1964 Volkswirtschaft an der Universität Frankfurt a. M. Nach dem Diplom-Examen Anstellung als wissenschaftliche Hilfskraft und als Verwalter einer Assistentenstelle am Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik der Universität Frankfurt (Direktor: Prof. Dr. H. Meinhold) bis zur Promotion Ende 1967 (Dissertation über überbetriebliche Ertragsbeteiligung der Arbeitnehmer), dann wissenschaftlicher Assistent. Praktika in New York und Dublin. Fachinteressen vor allem: Vermögenspolitik, Mitbestimmung, Entwicklungspolitik, Vergleich von Wirtschaftssystemen.

Günther Eckstein, unser ständiger Mitarbeiter in New York, würdigt in diesem Heft das neueste Buch von *Galbraith*. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß *Otto Brenner* in Beantwortung einer Umfrage des *Kölner Stadt-Anzeiger* dieses Buch als das in seinen Augen wichtigste Buch des Jahres 1968 bezeichnet, denn „es zwingt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Stellung der Arbeitnehmer und ihrer Organisation in der modernen kapitalistischen Gesellschaft“.

Dr. iur. *Reiner Voß*, 1940 in Köln geboren, studierte in Paris und Köln Jura. Nach der Promotion (1964) Studium der Politologie und Volkswirtschaft in Lyon und Köln, wobei er sich besonders mit den Problemen der marxistischen Ökonomik und der Dritten Welt beschäftigt.

Dr. phil. Dr. disc. pol. *Hansjürgen Koschwitz*, geboren am 8. August 1933 in Schwedt/Oder, studierte von 1953 bis 1957 Anglistik, Romanistik, Erziehungswissenschaften und Philosophie, danach von 1960 bis 1965 Sozialwissenschaften (Publizistik, Soziologie, Politik), Slawistik und Sinologie. 1962 Promotion in Anglistik, 1968 Promotion in den Sozialwissenschaften. Zur Zeit ist Koschwitz wissenschaftlicher Assistent am Institut für Publizistik der Universität Göttingen.